

17-2-37

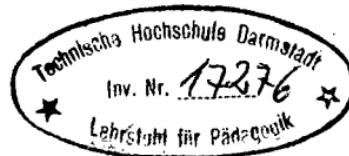
Jean-Paul Sartre

Kritik der dialektischen Vernunft

I. Band

THEORIE DER
GESELLSCHAFTLICHEN PRAXIS

XIII Pa



Rowohlt

Inhalt

Einleitung	13
A Dogmatische Dialektik und kritische Dialektik	15
1 Der dialektische Monismus	15
2 Gegensatz von wissenschaftlicher und dialektischer Vernunft . .	19
3 Der hegelische Dogmatismus	22
4 Die Dialektik bei Marx	23
5 Gegensatz des marxistischen Monismus von Denken und Sein zum marxistischen Dualismus von Sein und Wahrheit	24
6 Lösung dieser Schwierigkeit bei den heutigen Marxisten: der äußerliche oder transzendentale dialektische Materialismus . .	27
7 Naturdialektik	27
8 Kritik der transzendentalen Dialektik: Engels	30
9 Geltungsbereich der Dialektik	33
a) Die Dialektik als objektive Verbindung der Tatsachen und als Methode zur Erkenntnis dieser Verbindung; Die Dialektik als Notwendigkeit	
b) Die Einheit der Dialektik als Gesetz der historischen Ent- wicklung und als fortschreitende Erkenntnis dieser Entwick- lung muß selbst die Einheit einer dialektischen Bewegung sein	
c) Die dialektische Einheit von Notwendigkeit und Freiheit	
d) Die Dialektik als Materialismus	
e) Die Dialektik als Notwendigkeit und Intelligibilität; Ge- gensatz von analytischer und dialektischer Vernunft; Die regressiv-progressive Methode	
B Kritik der kritischen Erfahrung	43
1 Bestimmung der kritischen Erfahrung	43
2 Selbstbegründung der dialektischen Vernunft als Intelligibilität	44
3 Definition von «Totalität» und «Totalisierung»	46
4 Die kritische Erfahrung wird innerhalb der Totalisierung gewonnen	48
5 Die kritische Erfahrung als reflektives Moment der Aktion . .	50
6 Die dialektische Erfahrung als intellektueller Ausdruck der Korrektur der nachstalinistischen Periode	51
7 Die regressive Erfahrung geht vom Individuum aus	52
8 Die diachrone und die synchrone Totalisierung	54

9 Die erste und die zweite Intelligibilität	59
10 Die Hauptunterteilungen des ersten Bandes der <i><Kritik der dialektischen Vernunft></i> : Die konstituierende Dialektik (die individuelle Praxis); Die Anti-Dialektik (Serie, Entfremdung); Die Äquivalenz von entfremdeter Praxis und bearbeiteter Trägheit (das Praktisch-Inerte); Die konstituierte Dialektik (Gruppe)	67
Die dialektische Zirkularität - Grundlegung einer strukturellen und historischen Anthropologie - Das regressive Moment begründet die Intelligibilität des soziologischen Wissens - Das progressive Moment begründet die Intelligibilität des historischen Wissens	
11 Einheit von Subjektivität und Objektivität - Entäußerung der Interiorität - Verinnerung der Exteriorität - Was ist Geschichte?	72
12 Erklären und Verstehen	77

1. Buch

<i>Von der individuellen Praxis zum Praktisch-Inerten</i>	81
A Von der individuellen Praxis als Totalisierung	83
Fragestellung - Das Bedürfnis als erste totalisierende Beziehung des Menschen zum materiellen Gesamtkomplex - Der Organismus, die dialektische Zeitlichkeit als Beziehung der Zukunft zur Vergangenheit durch die Gegenwart - Die Praxis als Beziehung des Organismus als äußerer zukünftiger Zweck zum gegenwärtigen Organismus als bedrohte Totalität - Die Negation - Das praktische Feld - Partielle und totale Totalisierung - Die Arbeit - Dialektische Vernunft und analytische Sprachgewohnheiten	
B Von den menschlichen Beziehungen als Vermittlung zwischen den verschiedenen Sektoren der Materialität	100
Die Permanenz menschlicher Beziehungen - Die Sprache - Das Zweier- und das Dreierverhältnis	
C Von der Materie als totalisierter Totalität und von einer ersten Erfahrung der Notwendigkeit	129
<i>1. Mangel und Produktionsweise</i>	129
a) <i>Der Mangel als grundlegende Beziehung unserer Geschichte und als kontingente Bestimmung unserer einseitigen Beziehung zur Materialität</i>	132
b) <i>Der Begriff des Mangels und der Marxismus</i>	148

2. Die bearbeitete Materie als entfremdete Objektivierung der individuellen und kollektiven Praxis	163
Der Eisen-Kohle-Komplex - Instrumentalisierung - Bedeutung - Passivisierte Praktik und Gegen-Finalität - Die ursprüngliche Entfremdung - Beispiel: Fernand Braudel, <i>«La Méditerranée et le monde méditerranéen à l'époque de Philippe II»</i> - Die Idee - Die Verdinglichung - Alterität und Vielheit - Der Monismus der Materialität - Forderung: Werkzeug, Maschine, Erfahrung	
Das Interesse	209
Besitz, Fabrik, Konkurrenz, Profit, ideologisches Interesse - Schicksal - Klasseninteresse und Klassenschicksal der ausbeutenden und der ausgebeuteten Klassen	
3. Von der Notwendigkeit als neuer Struktur der dialektischen Erfahrung	234
Objektivierung und Objektivität - Entfremdung	
4. Vom gesellschaftlichen Sein als Materialität und insbesondere vom Klassen-sein (<i>l'être-de-classe</i>)	243
Entfremdung - Klassenstruktur - Beispiel: die Universalmaschine; der gelernte Arbeiter und die Hilfsarbeiter; der Anarcho-Syndikalismus - (Der Wert)	

D Die Kollektive	270
Definition von «Gruppe» und «Kollektiv» - Serialität - Austauschbarkeit - Identität - Alterität - Anwesenheits- und Abwesenheitsbeziehungen - Alteritätsverhaltensweisen: serielle Ohnmacht, Skandal, Milieu, Quasi-Pluralität, Preisbildung auf dem freien Markt, Inflation, öffentliche Meinung, <i>«La Grande Peur»</i> - Das Proletariat als Kollektiv - Das praktisch-inerte Feld - Negation und Notwendigkeit	

2. Buch

Von der Gruppe zur Geschichte	367
---	-----

A Von der Gruppe. Die Äquivalenz der Freiheit als Notwendigkeit und der Notwendigkeit als Freiheit. Grenzen und Geltungsbereich jeder realistischen Dialektik	369
Das organistische Trugbild der Gruppe - Zwei Vorbemerkungen: Über die logische Vorrangigkeit des Kollektivs vor der Gruppe; über die ursprüngliche Spannung des Bedürfnisses - Die fusionierende Gruppe - Beispiel: das Saint-Antoine-Viertel im Juli 1789 - Der Dritte - Die Gruppe als Dreierbeziehung oder vermittelte Wechselbeziehung der Dritten - Der regulative Dritte - Die Verinnerung der Anzahl - Die Allgegenwart der Gruppe -	

Das In-der-Gruppe-sein - Die Transzendenz-Immanenz-Spannung - Die Gruppe als Mittel - Die Einheit der Gruppe im gemeinsamen Gegenstand - Die Gruppe als Ziel - Der Eid als praktische Erfindung, als inerte Bestimmung der Zukunft, als Negation der Dialektik innerhalb der Dialektik, als vermittelte Wechselseitigkeit, als Alterität, als Forderung, als Unüberschreitbarkeit - Die Intelligibilität des Eides - Der Terror - Die Gewalt als Struktur der gemeinsamen Beziehungen - Die Brüderlichkeit - Das Heilige - Die Organisation - Arbeitsteilung und Differenzierung der Aufgaben - Die Einwirkung der Gruppe auf sich selbst - Die statutarische Gruppe - Die organisierte Gruppe - Die Funktion - Recht-Pflicht - Claude Lévi-Strauss: *«Les Structures élémentaires de la parenté»* - Die Struktur als praktische Notwendigkeit - Die Struktur als analytische Notwendigkeit und synthetische Macht - Die Struktur als Idee der Gruppe - Die konstituierte Dialektik - Die Objekt-Gruppe und die Subjekt-Gruppe - Der Organisator - Die organisatorische Untergruppe - Die Praxis als Prozeß

- B *Das Eins-sein der Gruppe geschieht ihr von außen durch die Anderen. Und in dieser ersten Form existiert das Eins-sein als Anderes* 598
Die Intersubjektivität 598
- C *In der Interiorität der Gruppe macht die Bewegung der vermittelten Wechselseitigkeit das Eins-sein der praktischen Gemeinschaft zu einer ständigen Detotalisierung, die von der totalisierenden Bewegung hervorgebracht wird* 610
Der unüberschreitbare Konflikt des Individuellen mit dem Gemeinsamen - «Säuberungen» - Die Institution - Die Souveränität - Die Manipulation - Der Staat - Die Außen-Lenkung - Die Bürokratie - Der Persönlichkeitskult
- D *Über die dialektische Erfahrung als Totalisierung: die Stufe des Konkreten, der Ort der Geschichte* 703
Wechselseitigkeit von Gruppe und Kollektiv - Zirkularität der dialektischen Erfahrung - Die Arbeiterklasse als Institution, fusionierende Gruppe und Serialität - Die Gewerkschaft - Wechselseitigkeit der Klassen und Klassenkampf - Der Kolonialismus als Praxis und als Prozeß - Der Kapitalismus als Unterdrückung (Praxis) und Ausbeutung (Prozeß) - Die Gewalt der Unterdrückung: der Juni-Aufstand von 1848; die *pressure groups*; die Kollektivverantwortung; die «Distinktion»; das bürgerliche Christentum; der Malthusianismus - Die Gegengewalt der Arbeiteraktion: die Streikbewegung von 1936 und die Fabrikbesetzungen - Die Einheit zweier Klassen, ein Faktum antagonistischer Wechselseitigkeit - Die Einheit in der Vermittlung - Die Wider-

sprüche des bürgerlichen Humanismus - Klassenkonflikt als Rationalitätenkonflikt - Kampfwechselseitigkeit als Verständniswechselseitigkeit - Totalisierung ohne Totalisierer

<i>Zur Entstehung der ‹Kritik der dialektischen Vernunft›</i>	867
<i>Nachwort des Übersetzers</i>	871
<i>Glossar</i>	874
<i>Namenregister</i>	876